Auszeichnung für die Freunde des Raaderwaldes



© Staretschek

Für ihren Einsatz in puncto Erforschung und Öffentlichkeitsarbeit für ein seltenes und gefährdetes Waldbiotop in St. Valentin haben die Freunde des Raaderwaldes am 13. September den Hans-Czettel-Preis verliehen bekommen. NÖ-Landesrat Maurice Androsch, Obmann des Vereins für Natur- und Umweltschutz, überreichte die Auszeichnung.

Der Raaderwald wurde schon immer nur extensiv, in Form von Mittelwaldbewirtschaftung genutzt, um vor allem Brennholz zu gewinnen. Das jahrhundertelange Bestehen dieses Waldtyps in Kombination mit dem trockenen Untergrund hat dazu geführt, dass sich eine äußerst artenreiche Lebensgemeinschaft bilden konnte. In den letzten Jahrzehnten sind jedoch große Stücke dieses Waldbandes diversen Nutzungen wie zum Beispiel A1 und Westbahn zum Opfer gefallen. Ein Teil ausgedehnte, unzerschnittene Waldlandschaft besteht allerdings noch.

Gefährdete Flora und Fauna

Dort befinden sich österreichweit seltene und gefährdete Biotoptypen, die auch in der EU-Fauna-Flora-Habitatrichtlinie als schützenswert aufgeführt sind. Weitere kleinflächige, aber ebenfalls sehr artenreiche, bundesweit stark gefährdete und EU-geschützte Biotope sind Halbtrockenrasen sowie Flachland-Magerwiesen. Was die Fauna betrifft, konnten zahlreiche Brutvogelarten wie Neuntöter und Kleinspecht nachgewiesen werden. Hinzu kommen u.a. Schling- und Äskulapnatter, acht Arten an Fledermäusen und mehr als 160 Schmetterlingsarten.

Gemeinsamer Kampf für den Raaderwald

In Gefahr ist der Raaderwald aufgrund seines Grundbesitzers, der OMV, die ein Areal, davon mehr als 30 ha Wald, verkaufen will. Damit der Wald nicht einer Industriewüste weichen muss, nicht weiter durch Schottergrubenprojekte oder Straßenbauvorhaben zerstückelt wird, haben sich Biologen aus der Region und Naturinteressierte zu den Freunden des Raaderwaldes zusammengeschlossen. Mit dem Naturschutzbund NÖ, BirdLife Österreich, der Forschungsgemeinschaft Lanius unterstützen sie den Antrag des niederösterreichischen Umweltanwalts Mag. Tom Hansmann, den Raaderwald unter Schutz zu stellen.